

Und nun?

Es ist der 22. Dezember und die ganze Stadt ist entweder in froher Erwartung der Feiertage oder in eiliger Hast beim Geschenkekauf. Nur Olivia, der morgens völlig unerwartet gekündigt wurde, trudelt ohne Ziel durch die verschneiten Straßen, einen Karton mit ihren Habseligkeiten in den Händen. Auf ihrem Irrweg entdeckt sie eine abgelegene, einfache Bar und findet dort sogleich einen Platz auf der Empore; der Kellner versorgt sie mit heißer Schokolade. Und während Olivia dem Kommen und Gehen zusieht, schweifen ihre Gedanken nicht nur in die Zukunft sondern auch in die Vergangenheit. „Lass uns das Glück suchen, und wenn wir es hier in der Nähe nicht finden, steigen wir in den Bus.“ – dieser Satz ihrer Großmutter war ihr immer Trost. Doch wie findet man das Glück, kurz vor Weihnachten und völlig auf sich alleine gestellt?

Es passiert eigentlich nicht viel in diesem kleinen Roman. Muss auch nicht: Paola Calvetti Sprache, ihre feine Beobachtungsgabe und das reiche Innenleben ihrer Hauptperson sind Gründe genug, das Buch sehr zu mögen.

Paola Calvetti: „Im Café der möglichen Träume.“
Goldmann Verlag, € 8,99, eBook € 7,99



Historisch genau und mitreißend geschrieben.

Isabella von Kastilien gilt als harte, unnachgiebige Königin, sie war Begründerin des Königreiches Spanien und des spanischen Kolonialreiches – dank ihrer Unterstützung machte Christoph Columbus sich auf die Suche nach einem neuen Weg nach Indien und entdeckte dabei Amerika. Der Autor Christopher W. Gortner zeichnet in „Der Schwur der Königin“ ein lebhaftes und vielfältiges Bild dieser Herrscherin, ihrer Zeit und Spanien als Weltmacht. „Seine“ Isabella ist eine kluge, emanzipierte Frau, die einerseits unerbittlich ihre politischen Ziele verfolgt, andererseits eine liebende Ehefrau und Mutter ist, die sich rührend um Familie und Freunde kümmert. Absolute Leseempfehlung für Liebhaber historischer Romane, die faktenreich und gut lesbar unterhalten sein wollen!

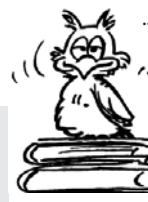
Christopher W. Gortner: „Der Schwur der Königin.“
Goldmann Verlag, € 9,99, eBook € 8,99



Jeden Monat etwas Neues:

Samstag, 23. November 2013, 15.00 Uhr in der Buchhandlung
„Pyramiden, Schlösser, Wolkenkratzer – Geschichten, Rätsel und Witziges rund ums Bauen und Wohnen“

KuK (Keks und Kakao) für Grundschul Kinder
(mit oder ohne Begleitung)
Eintritt frei, Anmeldung erwünscht



... mitten im Lesen.

Der Büchertipp

Kundenzeitung der Buchhandlung Bornhofen

10. Jahrgang - Nr. 117 **11** /13

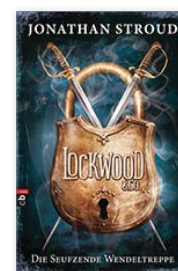
Wir empfehlen

„Nicht zu fassen, wie ähnlich Ihnen der Kleine ist.“

Die ganze Geschichte fing damit an, dass der italienische Gemüsehändler erst Onkel Jean und dann Yann ansah und dann diesen Satz sagte. Yann wird den Satz nicht mehr los, denn tatsächlich sind Mama, Papa und sein kleiner Bruder Clovis schwarzhaarig, Papa und Clovis haben die gleichen Augen und sogar beide ein Grübchen im Kinn. Er hingegen, mit seinen runden blauen Augen, den blonden Haaren und der hellen Haut, sieht wirklich aus wie Onkel Jean! Vor lauter Grübeln darüber, wohin er eigentlich gehört, bekommt Yann Fieber – nur ein bisschen, gerade so viel, dass er am nächsten Morgen nicht in die Schule gehen muss. Und gerade so wenig, dass er sich davonschleichen und etwas zur Lösung seines Problems kaufen kann ...

Manchmal wachsen kleine Begebenheiten sich zu riesigen Problemen aus, das scheint auch der Autor Xavier-Laurent Petit zu wissen. Dass da nur reden hilft, das weiß er offensichtlich auch – sonst wäre ihm dieses kluge, hintergründige und doch unterhaltsame kleine Buch für Kinder ab 8 Jahren nicht so gut gelungen.

Xavier-Laurent Petit: „Nicht ganz der Papa.“ Ueberreuter Verlag, € 8,95



Sherlock Holmes trifft Geisterjäger trifft Kämpfer.

Die hochsensible Lucy, der pragmatische Georg und Agentureigner Anthony Lockwood sind lange nicht erwachsen: nur Jugendliche sind in der Lage, die Geistererscheinungen so rechtzeitig wahrzunehmen, dass noch Handlungsspielraum bleibt. Auch für sie ist das Risiko sehr hoch, eine einzige Geisterberührung genügt für die tödliche Siche. Allerdings muss irgendjemand ja den Job tun – in England herrschen seit Jahren Angst und Ausnahmezustand. Die Agentur der drei ist neu und die Agenten haben zudem bei ihrem ersten Auftrag gleich das ganze Haus abgefackelt, statt nur eine Austreibung vorzunehmen; um die horrende Strafe zahlen zu können, nimmt Lockwood einen höchst dubiosen Auftrag an. Schon bald finden sie sich nicht nur inmitten einer der hochgefährlichen Austreibungen, sondern auch inmitten eines alten Kriminalfalles ...

Jonathan Stroud, der Autor der grandiosen Bartimäus-Tetralogie, entführt uns mit dem ersten Band von Lockwood & Co in eine völlig andere, historisch-fantastische Welt. Und der geneigte Leser ab 13 Jahren lässt sich von seinen höchst spannenden und skurril-humorvollen Ideen gerne mitreißen.

Jonathan Stroud: „Lockwood & Co. Die seufzende Wendeltreppe“,
cjb, € 18,99, eBook € 14,99



Los geht's.

Nun sind es keine zwei Monate mehr bis Weihnachten. Auch wenn das Wetter jetzt erst mal richtig herbstlich-nass werden sollte – die Vorfreude stellt sich doch ein, wenn man anfängt, sich über Geschenke Gedanken zu machen. „Wir brauchen doch nix, es ist schön, wenn Ihr einfach kommt.“, das hört man zwar gerne, aber ohne welche zu kommen ist doch irritierend. Da passen die feinen „Geschenke aus der Weihnachtsküche“, so der Untertitel dieses Buches, ganz wunderbar. Es beinhaltet Rezepte aus ganz Europa, nach Ländern gruppiert, allesamt zum Verschenken geeignet, da gut vorzubereiten und lange haltbar. Da macht schon das Durchblättern Lust auf einen Tag in der Küche, an dessen Ende süße oder deftige Freudenbringer ordentlich nebeneinander auf dem Esstisch stehen.



Regine Stroner: „Wünsch dir was!“, Kosmos-Verlag, € 14,95

Bilderbuch des Monats



Witzig für Kinder ab 5 Jahren.

Und für ihre (müden) Eltern sowieso: „Warum Erwachsene nachts so lange aufbleiben müssen“ findet neben den einleuchtenden Erklärungen wie Nacharbeit der Bäcker, Lokführer und Polizisten auch andere, weniger bekannte Nachtaktivitäten. Kleine Kostprobe? „Sie schleichen in meinem Zimmer herum. Das sehe ich mit einem Auge. Im Dunkeln aufräumen? Von wegen! Die holen sich mein Spielzeug! Ich glaube, Kampf gegen die Sterne spielt sich besonders gut nachts.“ Außerdem feiern sie mit Freunden, essen unheimlich viele Süßigkeiten ohne Gabeln oder Servietten und benehmen sich überhaupt wie ein Haufen wilder Seeräuber. Dann dürfen sie aber noch nicht ins Bett, sondern müssen erst Wolken waschen, zur Elternschule gehen und Blätter anhängen. Kein Wunder, dass sie am Morgen so müde sind!

Herrlich komisch und sehr fantasievoll illustriert: dieses Bilderbuch ist sehr gelungen – und ein Fantasiebeflügler erster Güte.

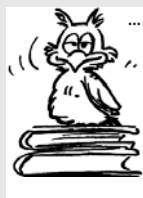
Katharina Grossmann-Hensel: „Warum Erwachsene nachts so lange aufbleiben müssen.“, Annette Betz Verlag, € 12,95

Impressum

Die Kundenzeitung erscheint monatlich und ist kostenfrei. Auch dann, wenn wir sie auf Wunsch als pdf-Datei versenden (bitte per Mail oder im Laden bestellen).

Alle Artikel auch unter:
www.buchhandlung-bornhofen.de

Verantwortlich für den Inhalt:
Lucia Bornhofen e. K. (Inhaberin)



... mitten im Lesen.

Buchhandlung und Verlag **Bornhofen**
Magdalenenstr. 55 · 64579 Gernsheim

Telefon 0 62 58 . 42 42 · Fax 5 17 77
info@buchhandlung-bornhofen.de

Hörbuch des Monats:

Frank Arnold ist ein begnadeter Vorleser. Er ist ein wenig auf Memoiren abonniert, auch Safrankis „Goethe“ und die Steve-Jobs-Biographie hat er eingelesen. Das ist eine durchaus andere Kunst, als das zu Gehör bringen von Thrillern oder Romanen; hier stehen echte Menschen aus Fleisch und Blut mit ihren persönlichsten Gedanken im Mittelpunkt und keine Geschichte an sich. „Meine kurze Geschichte“ ist auch wegen ihm ein sehr empfehlenswertes Hörbuch geworden.

Außerdem ist die Vorlage schon sehr beeindruckend: der Astrophysiker Stephen Hawking schildert zum ersten Mal seine Kindheit und Jugend, beschreibt, wie es ist, mit der Krankheit ALS zu leben, erzählt von seinen beiden Ehen, Weltreisen, Leidenschaften und schrägen Wetten unter Kosmologen. Außerdem stellt er seine Arbeiten über Schwarze Löcher, den Urknall und über Imaginäre Zeit in ein neues Licht. Arnold und Hawking sind eine gelungene Kombination!



Stephen Hawking: „Meine kurze Geschichte.“, der Hörverlag, € 19,99

Neuerscheinungen:



Erwin & Lothar

Erwin Düsediecker liegt in seiner goldenen Badewanne und Ente Lothar gründelt draußen im Gartenteich, als sein Freund Arno Wimmelböcker ihm die neueste Neuigkeit überbringt: auf dem Grundstück von Großbauer Jasper Thiesbrummel wurde ein Toter gefunden. Erwin, als Sohn des Dorfpolizisten und Erbe der Polizeimütze, weiß was er zu tun hat: zusammen mit Lothar, der Ermittlungsente, macht er sich auf den Weg zum Tatort. Dort ist schon die Kriminalpolizei bei der Arbeit, allerdings achten die Beamten weder auf den dümmlich wirkenden Erwin noch auf seine Laufente. Es stellt sich heraus, dass die Knochen schon seit Jahrzehnten dort ruhen. Bald darauf gibt es jedoch einen aktuellen Todesfall – und nur Erwin und Lothar scheinen den Zusammenhang zu erkennen ...

Die Personen, die Autor Thomas Krüger vorstellt, allen voran Erwin Düsediecker, scheinen durchaus naiv-dörflich und schon mit den ersten Seiten wirft Krüger uns mitten hinein ins Dorfleben von Bramschebeck. Allerdings sind auch sie schon gespickt mit skurril-feinem Humor und herrlich bildhaft – und das hält Krüger durch von der ersten bis zur letzten Sei

Thomas Krüger: „Erwin, Mord & Ente.“, Heyne Verlag, € 9,99, eBook € 8,99

